

2. Botanischer Garten.

Nachdem der unter dem 20. Mai 1888 von dem Direktor bei der Oberschulbehörde eingebrachte Antrag auf feste Anstellung eines technischen Aufsichtsbeamten angenommen und dieselbe durch Senat und Bürgerschaft bewilligt worden war, wurde am 5. März 1889 der seit November 1869 als Stadtgärtner hier selbst angestellt gewesene Herr *Georg Lehmann* zum Inspektor des Botanischen Gartens erwählt. Leider ist die Entlastung, welche durch den Eintritt dieses neuen Beamten dem Direktor gewährt werden sollte, diesem nicht mehr zu gute gekommen. An demselben Tage, an welchem Herr Inspektor *Lehmann* vereidigt wurde und in die Funktionen seines Amtes eintrat, fand in der von den Beamten des Gartens pietätvoll geschmückten Kapelle des St. Michaelis-Friedhofes die Trauerfeier am Sarge des am 6. Mai vorigen Jahres aus diesem Leben geschiedenen Direktors statt, des Professors *Heinrich Gustav Reichenbach*, der seit Michaelis 1863 Leiter des Gartens gewesen ist und zugleich den Lehrstuhl der Botanik an dem hiesigen akademischen Gymnasium bis zu dessen Auflösung im Jahre 1883 inne gehabt hat. — Die Leser dieses Jahresberichtes werden an einer anderen Stelle desselben eine Darstellung des Lebensganges und der Lebensarbeit des Verewigten finden. —

Die Aufsicht über die Verwaltung des Botanischen Gartens übernahm vorläufig bis zur endgültigen Entscheidung über die Wiederbesetzung der Direktorstelle eine Kommission unter dem Vorsitze des Herrn Senator Dr. *J. O. Stammann*; im Übrigen bestand dieselbe anfänglich aus den Herren *J. H. Brey* und Dr. *H. B. Levy*, denen auf Beschluß der Oberschulbehörde, Sektion I, vom 13. Februar 1890, Herr Professor *Sadebeck* und Dr. *Dilling* beitraten.

Der folgende Teil des Berichtes beruht auf Angaben des Garteninspektors.

An Geschenken erhielt der Botanische Garten im Laufe des Berichtsjahres: von Frau *Schuknecht* 1 *Yucca*, sowie zur Aufstellung in den Anlagen des Gartens eine halbrunde Bank; von Herrn *Denkmann*, Altonaerstraße 56, St. Pauli, 2 Granathäume; von einem unbekanntem Herrn 3 kleine Cacteen; von Herrn *M. Boedeker* in Concepcion, Chile, 3 junge *Araucaria imbricata*, 2 *Lapageria rosea* und eine Anzahl Capzwiebeln; von Herrn *Wilhelm Witter* vom Hause *Emil Hofmann*, Rödingsmarkt 31, diverse Samenkörner von der Westküste Mexicos; von Herrn *Ludwig Liedcke* 8 Dendrobien aus China; vom hiesigen Botanischen Museum Samen von *Telfairia pedata*, 1 Knolle einer Menispermee, 2 Zwiebeln aus Zanzibar; von Herrn Professor *Sadebeck* 2 *Sansevieria zeylanica*, 7 *Sansevieria* sp. aus Batanga.

Außer den erforderlichen Sämereien wurden 2100 diverse Ziersträucher, 1634 Tulpen, 150 Hyacinthen und 200 Scilla gekauft.

Aus dem Garten-Eigentume wurden dem Botanischen Museum zur Bearbeitung das Herbar der von Dr. *Fischer* in Ostafrika gesammelten Pflanzen (in 23 Packeten), ferner zu einstweiliger Benutzung 1 Mikroskop von Hartnack und 2 Zeiss'sche Mikroskope überlassen.

Die Witterung des verflossenen Sommers war der Pflanzenwelt wenig günstig. Die langanhaltende Dürre beschleunigte zwar die Samenreife, dagegen blieben die zarteren Freilandgewächse in der Entwicklung zurück.

Samen wurden gesammelt, Kataloge versandt, und der übliche Tauschverkehr mit verwandten Instituten fand statt.

Für Unterrichtszwecke wurden 263 416 Exemplare an 101 Lehranstalten geliefert.

Die kleinen Ausstellungen wurden in der hergebrachten Weise während der Monate Mai und Juni veranstaltet. Von Anfang September bis zum 20. Oktober stand auch das Victoria-Haus täglich von 2—4 Uhr dem Besuche des Publikums offen.

Im Vermehrungshause wurde der unbrauchbar gewordene Heizkessel durch einen Doppel-Cylinderkessel ersetzt.

Neben den laufenden Unterhaltungsarbeiten wurden die Bux-Einfassungen der Staudenbeete umgelegt, die Wasserläufe erneuert und die Promenadenwege mit Mauerschutt befestigt.

Behufs sicherer Ableitung des Regenwassers wurden Trummen (Roste) an der Böschungseite angebracht und Thonrohrleitungen bis zum Stadtgraben gelegt.

Durch Umformung der Böschungen, sowie durch Neuanlage der Uferlinie des Stadtgrabens wurde der an diesen angrenzende Teil des Gartens wesentlich verschönert; auch wurden die daselbst abgängig gewordenen Gehölze durch Neupflanzungen ersetzt.

Die Erneuerung der Etiketten für Stauden, Holzgewächse und Gewächshauspflanzen wurde während des Winters weitergeführt.

Ueber die Einfügung und Umgestaltung des dem Botanischen Garten zugewiesenen Areales wird im nächsten Jahre berichtet werden.

I. A.: Dr. *Dilling*.

3. Sternwarte.

Bericht des Direktors Professor Dr. George Rümker.

Die Witterung des verflossenen Jahres war der beobachtenden Thätigkeit unserer Sternwarte, besonders in der letzten Hälfte desselben, wenig günstig, und es konnten nur an 114 Nächten längere oder

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch der Hamburgischen Wissenschaftlichen Anstalten](#)

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Dilling Gustav

Artikel/Article: [2. Botanischer Garten. VIII-IX](#)